

Westerwald-Rundspruch für Samstag, den 17. Januar 2015

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Amateurfunkclubs Fuchskaute, OV F72. Am Mikrophon ist DO5KF. Mein Name ist Andreas, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen zum Westerwald-Rundspruch über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT, auf 438,8625 MHz, für Samstag, den 17. Januar 2015. Der Rundspruch für die Region.

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- DMR-Vortrag bei F05 in Frankfurt
 - Worked-All-Germany Kontest (WAG) 2014 - Kurzbericht über die hessischen Ergebnisse
 - Ausschreibung DARC Rheinland-Pfalz Bergwettbewerb 2015
 - M.I.N.T. - Treffen in Bonn
 - Ergebnisse des Köln-Aachen-Contest 2014 sind online
 - Der VFDB wird 65 Jahre jung
 - Kooperation ÖSVS mit SKYWARN-Austria
 - Call for Paper: Fortbildungsseminar Württemberg 2015
- und
- Neuer Strecken-Weltrekord auf 10 GHz

Hier die Meldungen:

DMR-Vortrag bei F05 in Frankfurt

Der OV Frankfurt, F05, lädt am kommenden OV-Abend, am Freitag den 23. Januar, um 20:00 Uhr in Frankfurt, Arnsburger Straße 24, im Saalbau Bornheim, zu einem interessanten Vortrag von Michael, DJ2VA, über die digitale Betriebsart DMR ein. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Worked-All-Germany Kontest (WAG) 2014 - Kurzbericht über die hessischen Ergebnisse

Sehr erfolgreich hat letztes Jahr F27 abgeschlossen. So erreichten 2 Stationen in der jeweiligen Gruppe den 1. Platz.

In der Gruppe: Multi-Operator belegte DR4A von F27 den 1. Platz, gefolgt von DP6T von F49 auf Platz 5 und DLØUM von F15 auf dem 11 Platz.

In der Gruppe: Single-Operator, mixed-high power ,outside Europe, belegte Helmut, DF7ZS, von F27 mit CQ3L von Madeira aus den 1. Platz.

Im folgenden konnten sich OM aus dem Distrikt F wie folgt platzieren:

Single-Operator, CW, low power

Bester Hesse ist DL4FN von F35 auf Platz 12, gefolgt von DL3FBB aus F54 auf Platz 57 und DL5FCO aus F39 auf Platz 58.

Single-Operator, CW, high power

Hier konnten sich nur zwei OM aus Hessen platzieren. DL1ASA aus F02 auf Platz 11 und DL4CF aus F76 auf Platz 18.

Single-Operator, mixed, low power

Bester Hesse ist hier DK3WM aus F73 auf Platz 13 gefolgt von DL3ZAI aus F58 auf Platz 25 und DL9WO aus F11 auf Platz 53.

Single-Operator, mixed, high power

Hier kommt DK8ZB aus F54 auf Platz 3, DJ6QT aus F62 auf Platz 51 und DD8SM aus F39 auf Platz 66.

Single-Operator, mixed, QRP

Hier ist aus Hessen nur DF5RF aus F43 mit Platz 12 vertreten.

Der DARC-Distrikt Hessen gratuliert recht herzlich.

Ausschreibung DARC Rheinland-Pfalz Bergwettbewerb 2015

Seit 2003 erfreut sich der Bergfunk in den Deutschen Mittelgebirgen zunehmender Beliebtheit. Als Ergänzung zu anderen Programmen schreiben der Distrikt K den Rheinland-Pfalz Bergwettbewerb aus. Gefördert wird damit der Betrieb auf Direktfrequenzen durch einen jährlich abzurechnenden Wettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle Funkamateure mit gültiger Lizenz.

Aktiviert werden können alle Berge in Rheinland-Pfalz, soweit sie bei GMA oder SOTA gelistet sind. Nicht gelistete Berge können nur aktiviert werden, wenn sie in den offiziellen Karten des Landesvermessungsamtes benannt sind. Aus der Karte muss auch ersichtlich sein, dass sie sich mindestens 100 Meter aus dem Umland abheben. Eine Kopie des Kartenausschnitts ist mit dem Log einzureichen.

Die vollständige Ausschreibung, der auch Informationen zu Teilnehmerklassen, Wettbewerbszeitraum und Logeinreichung zu entnehmen sind, findet sich auf der Website des Distriktes Rheinland-Pfalz (<http://www.darc.de/distrikte/k/raquo-kontestewettbewerbe/bergwettbewerbe/>).

M.I.N.T. - Treffen in Bonn

Ab vermutlich März des Jahres ist ein regelmäßiges Treffen zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik im Allgemeinen, physikalische Phänomene im elektromagnetischen Spektrum im Besonderen; z.B. Wettersatellitenempfang, Sferics, Sonnenrauschen, Meteoritendetektion

usw. geplant. Das Treffen soll naturwissenschaftlich interessierte Menschen zusammenführen und soll jeden letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in den Räumen der Volkssternwarte Bonn stattfinden.

Um Interesse und Bedarf festzustellen, hat der Initiator, Wilhelm Hombach, eine Doodle-Abfrage erstellt und bittet dort um Meldung mit jeweils einer gültigen Emailadresse (<http://doodle.com/fzv296yqvyy3esqr>).

Ergebnisse des Köln-Aachen-Contest 2014 sind online

Die Ergebnisse des Köln-Aachen-Contest 2014 sind ab sofort auf der Website des Distriktes Köln-Aachen, G, verfügbar (<http://www.darc.de/distrikte/g/koeln-aachen-kontest/>),

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Der VFDB wird 65 Jahre jung

Da wurde der VFDB am 11. Januar 2015 schon 65 Jahre alt und er fühlt sich dabei noch so jung an. Trotz seines Rentenalters ist da noch so Allerlei los beim Verband der Funkamateure in Post und Telekommunikation. Das verdanken wir vor allem unseren aktiven Mitgliedern, obwohl die zum Teil auch im Rentenalter sind. Mit viel Engagement werden Projekte geplant und durchgeführt. Förderung der Nachwuchsgewinnung, Aufbau von Relaisfunkstellen, Conteste und, und, und werden in den verschiedenen Ortsverbänden praktiziert. Je nach den vorhandenen Möglichkeiten. Wir wollen kurz innehalten und uns erinnern was damals geschah.

Am 11. Januar 1950 wurde der Verband der Funkamateure der Deutschen Bundespost (VFDB) im FTZ in Darmstadt gegründet. Es gab damals 11 Gründungsmitglieder, aber noch keine Organisation und kein Geld. Und heute? Die Hochzeit des Amateurfunks in Deutschland ist vorbei. Der VFDB hat Anfang 2015 ca. 2150 Mitglieder. Mit 65 Jahren ist der VFDB reif geworden. Er ist reif geworden für die Zukunft, deren Herausforderungen er sich stellen muss und stellen wird. Wir wollen unseren 65. Geburtstag

begehen, indem wir in den Ortsverbänden daran erinnern und unser Glas auf dieses schöne Ereignis erheben. Prost VFDB, auf die nächsten Jahre, die da kommen werden.

Kooperation ÖVSV mit SKYWARN-Austria

In Österreich ist eine neue Einsatzmöglichkeit für Funkamateure im Aufbau. Im Rahmen der Kooperation des ÖVSV mit SKYWARN-Austria fand am 15.12.2014 das erste gemeinsam organisierte Amateur-Radio-Spotter-Training für Funkamateure bei der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik -ZAMG- statt. Vorrangiges Ziel der Amateur-Radio-Spotter-Trainings ist es, das Wetterbeobachternetz durch österreichweit geschulte Funkamateure zu erweitern und damit zusätzliche, qualitativ hochwertige Unwettermeldungen in das SKYWARN-Meldesystem zu bekommen. Die vermittelten Inhalte setzen sich zusammen aus der sogenannten Skywarn-Einführungsveranstaltung mit den Teilen Vorstellung des Vereins SKYWARN-Austria, allgemeiner Gewitterkunde, Unwettermeldesystem und Meldekriterien und einem Amateurfunkteil des ÖVSV, der speziell auf die Rolle und Möglichkeiten der Amateur-Radio-Spotter eingeht. Dieses erste Amateur-Radio-Spotter-Training wurde vor allem für jene Funkamateure organisiert, die sich im letzten Jahr aktiv für die Kooperation interessiert haben und teilweise auch Mitglied bei Skywarn-Austria sind. So folgten 22 Funkamateure der Einladung und erlebten einen interessanten Abend. Für 2015 sind weitere ARS-Trainings geplant, welche immer gemeinsam von ÖVSV und Skywarn-Austria durchgeführt werden.

Call for Paper: Fortbildungsseminar Württemberg 2015

Am langen Wochenende des 1. Mai findet in Obersteinbach bei Waldenburg das vierte Fortbildungsseminar Württemberg statt. Alle Infos dazu finden sich auf der Distriktshomepage (<http://www.darc.de/distrikte/p/fsw-2015/>). Dort kann man sich nicht nur anmelden, sondern auch Vorträge einreichen. Alle AFU-Themen sind willkommen. Von ganz besonderem Interesse sind Vorträge, die sich mit der Zukunft des Amateurfunks auseinandersetzen.

Neuer Strecken-Weltrekord auf 10 GHz

Zwei australische Funkamateure haben einen neuen Strecken-Weltrekord auf 10 GHz aufgestellt. Während einer Tropo-Öffnung am 5. Januar tauschten VK6DZ und VK7MO über 2.732 km in den Modes JT4f und auch SSB Rapporte aus. Damit haben sie den Rekord um 36 km gesteigert, der zuvor zwischen Südportugal und den Kapverden aufgestellt wurde. VK6DZ arbeitete portabel mit 10 W und einem 60-cm-Spiegel auf dem Torbay Hill, welches 24 km westlich von Albany in Bundesstaat Westaustralien liegt. Sein Gesprächspartner VK7MO arbeitete ebenfalls portabel, jedoch mit 50 W an einem 77-cm-Spiegel. Er befand sich in Cape Portland, im nordöstlichen Teil Tasmaniens. Darüber berichtet der amerikanische Amateurfunkverband ARRL.

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Das waren unsere ausführlichen Meldungen. Darüber hinaus weisen wir noch auf folgende interessante Themen auf der DARC-Startseite unter www.darc.de hin:

- DXpedition im Iran: EP6T bis zum 26. Januar auf Kurzwelle
 - Ein wirklicher Oldman: „Oldman“ Herbert - DF5MM
 - DCL: Jubiläumsdiplome online
 - Powerline Communication (PLC): Der Deutsche Bundestag steht hinter dem Amateurfunkdienst
 - Großbritannien: Ofcom darf Breitband-Geräte abschalten
 - Conteste: DAØHQ belegt dritten Platz in der IARU Kurzwellenmeisterschaft 2014
- und
- Neues AJW-Projekt: Jugend-Relaisverbund sucht Mitstreiter

Nun haben wir noch einige aktuelle Termine:

- noch bis zum 18. Januar: HA DX Contest
- 23. Januar: DMR-Vortrag bei F05 in Frankfurt
- 23. - 25. Januar: CQ World-Wide 160 m Contest CW
- 24. - 25. Januar: REF Contest

und

- 1. Februar: Februar-QSO-Party

Abschließend folgt noch der Funkwetterbericht vom 13 Januar 2015, zusammengestellt von Hartmut Büttig, DL1VDL.

Rückblick vom 6. bis 12. Januar:

Im Berichtszeitraum bestimmten C-Flares die Sonnentätigkeit. Am Morgen des 13. Januar sorgten kurz hintereinander ein M5,6- und ein M4,9-Flare für eine aktive Sonne. Der solare Flux stieg von 142 auf 150 Einheiten. Der über 90 Tage gemittelte Fluxwert von 160 Einheiten spiegelt das anhaltend hohe Niveau der 10-cm-Radiostrahlung wider, die uns fast täglich gute Öffnungen der oberen Kurzwellenbänder beschert. Am Wochenende waren beispielsweise auf dem 10-m-Band QRP-Stationen aus den USA mit S7-Signalen zu arbeiten.

Das geomagnetische Feld begann ruhig am 6. Januar. Am Morgen des Folgetages gegen 05:30 UTC stieg die Gesamtintensität des geomagnetischen Feldes von 15 auf 23 Nanotesla, während die z-Komponente des Feldes auf 21 Nanotesla sprang. Zwischen 6 und 12 Uhr gab es einen intensiven geomagnetischen Sturm mit Aurora über Nordamerika. In der Nacht zum 8. Januar wehte kurzzeitig intensiver Sonnenwind. Ruhige geomagnetische Verhältnisse bestanden kurz vor diesem Sturm in der Nacht zum 7.1. sowie am 9.1. An den anderen Tagen gab es ständige Wechsel zwischen ruhigen und leicht stürmischen Perioden. Die unteren Kurzwellenbänder boten in den positiven Störungsphasen gute Graylineöffnungen. Am Sonntagnachmittag war die US-Westküste über den langen Weg auf 40 und auf 80 m hörbar. Die oberen Bänder waren an den meisten Tagen in alle Richtungen offen.

Vorhersage bis 20. Januar:

Die drei Sonnenfleckengruppen 2255, 2257 und 2259 sind weiter M-flareverdächtig, wobei die 2257 derzeit über den westlichen Sonnenrand verschwindet. Erwartet werden die alten Regionen 2249 und 2253. Die Sonnenaktivität bleibt sehr wahrscheinlich auf dem derzeitig hohen Niveau mit Fluxwerten im Bereich von 150 Einheiten. Die Kurzwellenausbreitung bleibt im gegenwärtigen "Verwöhnbereich", an den wir uns im nächsten Frühjahr vielleicht gern erinnern werden.

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Fragen zum Inhalt oder zu den nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen bestehen, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom F72-Rundspruchteam zusammengestellt, die Redaktion hatte heute Markus, DC1GN. Sollte Euch dieser Rundspruch gefallen haben, dann empfiehlt uns gerne weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören, wünschen noch ein schönes Wochenende und freuen uns auf ein Wiederhören in der nächsten Woche. Wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon war DO5KF.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.